



**Verkehrsanbindung ab Hauptbahnhof**

- Straßenbahn Linie 3 und 6 bis Haltestelle „Universität“ oder „Klinikum“
- Bus Linie 111 bis Haltestelle „Universität“

**Verkehrsanbindung ab Flughafen Erfurt**

- Flughafenstraße, Binderslebener Landstraße, Gutenbergstraße, Nordhäuser Straße

**Helios Klinikum Erfurt**

Kinder- und Jugendmedizin  
 Chefarzt Prof. Dr. med. Axel Sauerbrey

Neonatologie  
 Stationsleiterin Pia Schäffer

Nordhäuser Straße 74  
 99089 Erfurt

T (0361) 781-3740

F (0361) 781-3741

[pia.schaeffer@helios-gesundheit.de](mailto:pia.schaeffer@helios-gesundheit.de)

[www.helios-gesundheit.de/erfurt](http://www.helios-gesundheit.de/erfurt)

**IMPRESSUM**

Verleger: Helios Klinikum Erfurt GmbH • Nordhäuser Straße 74 • 99089 Erfurt  
 Druck: Citydruck Erfurt GmbH • Gustav-Tauschek-Straße 1 • 99099 Erfurt

Information für Eltern

# Frühchen brauchen Liebe, Eltern viel Geduld

Helios Klinikum Erfurt



# Willkommen im Leben!

## **Liebe Eltern,**

Ihr Baby ist da – und das früher, als erwartet. Die Geborgenheit der eigenen vier Wände muss nun warten. Vielmehr verbringen Sie viel Zeit auf unserer Station – in klinischem Umfeld mit ungewohnten Einblicken und fremder Geräuschkulisse. Auch Ihr Baby muss sich umstellen. Im Mutterleib war es geborgen, kannte den Geschmack des Fruchtwassers und die Leichtigkeit der eigenen Bewegungen, konnte durch die natürliche Begrenzung den eigenen Körper spüren.

In der nächsten Zeit braucht es vor allem Ihre Geduld und Ausdauer. Nur Mut! Mit Unterstützung unseres erfahrenen Teams schaffen wir für Sie und Ihr Baby eine vertraute und stressarme Umgebung. Schon Kleinigkeiten tragen dazu bei, dass uns das gemeinsam gelingt. Anhand dieser Broschüre erklären wir Ihnen genauer, was Ihr Baby jetzt braucht und wie Sie dazu beitragen können, dass ihm gut geht.

Wenden Sie sich gern persönlich an uns, wenn Sie darüber hinaus Fragen beschäftigen. Wir sind für Sie da!

***Ihr Team der Neonatologie im Helios Klinikum Erfurt***



# Inhalt

## Sinne und Bedürfnisse

23. bis 25. Schwangerschaftswoche .....	6
26. bis 29. Schwangerschaftswoche .....	8
30. bis 34. Schwangerschaftswoche .....	9
ab der 35. Schwangerschaftswoche .....	10
Hinweise .....	10



# Sinne und Bedürfnisse

## 23. bis 25. Schwangerschaftswoche

### Hören und Lärm

- Ab der 22. SSW registrieren ungeborene Kinder Blutströmungs- und Darmgeräusche, die Stimme der Mutter und auch Umgebungsgeräusche, wie zum Beispiel Musik.
- Das Gehör Ihres Frühchens ist stark ausgeprägt.
- Es kann aber die Reize noch nicht verarbeiten.
- Der Mutterleib steht als natürlicher Lärmschutz nicht zur Verfügung.

#### Das tut Ihrem Baby gut:

- viel Ruhe
- Türen des Inkubators vorsichtig öffnen und schließen
- leises, ruhiges Ansprechen des Kindes mit vertrauter Stimme
- keine Beschallung durch Musik
- keine Spieluhr im Inkubator (außerhalb möglich)

### Sehen und Licht

- Frühgeborene brauchen Dunkelheit wie im Mutterleib.
- Die Augen sind noch geschlossen. Dennoch reagiert Ihr Baby sehr empfindlich auf grelle Lichteinflüsse.

#### Das tut Ihrem Baby gut:

Inkubatoren mit farbigen Tüchern abdecken  
Plüschtiere, Tücher, Kleidung u.a. können mitgebracht werden  
keine raschen Lichtwechsel

### Riechen

- Das ungeborene Kind kann schon riechen.
- Bekannte Gerüche geben Vertrautheit und Sicherheit.
- Auch sehr unreife Frühgeborene nehmen bereits Gerüche wahr.

#### Das tut Ihrem Baby gut:

- Halten Sie unangenehme Gerüche fern (starkes Parfüm, Nikotin).
- Legen Sie ein Tuch oder ein Kuscheltier zu Ihrem Kind, das nach seiner Mutter riecht.
- Warten Sie nach dem Desinfizieren der Hände, bis diese geruchsfrei sind.

### Schmecken

- Der Saugreflex ist vorhanden. Ihrem Baby gelingt es aber noch nicht, zwischen Atmung und Schlucken zu koordinieren.
- Saugen wirkt beruhigend und kann die Entwicklung Ihres Kindes sogar fördern. Es kann aber ebenso Ausdruck von Hunger und Schmerz sein.
- Ihr Kind kann eine Verbindung zwischen dem Geruch seiner Mutter, der Milch und der Nahrungsaufnahme herstellen.

#### Das tut Ihrem Baby gut:

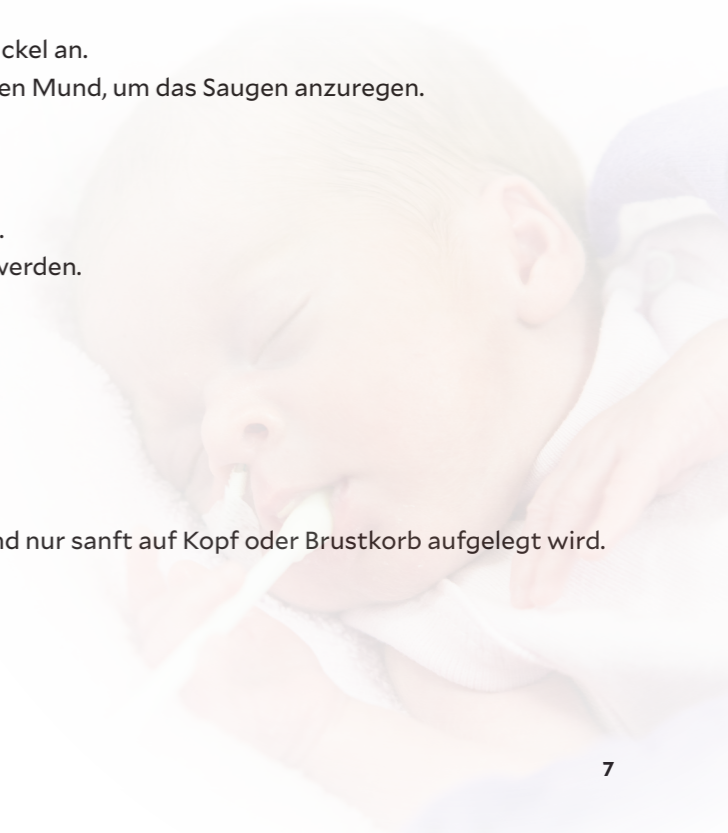
- Bieten Sie getränkte Wattestäbchen oder einen kleinen Nuckel an.
- Führen Sie einen Finger oder die Hand Ihres Kindes an dessen Mund, um das Saugen anzuregen.

### Berührung und Hautkontakt

- Die Haut ist extrem unreif.
- Ihr Baby kann Berührungen auch als Schmerz wahrnehmen.
- Darum kann Streicheln auch als unangenehm empfunden werden.

#### Das tut Ihrem Baby gut:

- Nähern Sie sich Ihrem Baby langsam.
- Achten Sie dabei darauf, ob es wach ist oder schläft.
- Ihre Hände sollten warm und trocken sein.
- Sprechen Sie mit Ihrem Kind, bevor Sie es berühren.
- Berühren Sie Ihr Kind langsam, vorsichtig und großflächig.
- Frühgeborene empfinden es als angenehmer, wenn die Hand nur sanft auf Kopf oder Brustkorb aufgelegt wird.



# Sinne und Bedürfnisse

## 26. bis 29. Schwangerschaftswoche

### Hören und Lärm

- Kind reagiert auf bekannte Stimmen.

#### **Das tut Ihrem Baby gut:**

- Ihr Kind braucht viel Ruhe. Vermeiden Sie Lärm.
- Verwenden Sie nur gut klingende und nicht zu laute Spieluhren oder z.B. Kassetten bzw. CDs mit eigenen Geschichten und Liedern.

### Sehen und Licht

- Die Augen des Kindes öffnen sich und reagieren auf Lichtwechsel.

### Berührung und Hautkontakt

- Bei gutem Befinden Ihres Frühchens dürfen Sie mit Ihrem Baby kuscheln (Kängurumethode). Hierzu legen wir Ihnen das Kind auf die Brust.

### Orale Stimuli

- Erste Trinkversuche sind möglich.
- Bei unauffälligem Muttermilchabstrich erste Versuche, das Kind mit der Brust vertraut zu machen.



# Sinne und Bedürfnisse

## 30. bis 34. Schwangerschaftswoche

### Hören und Lärm

- Ihr Baby kann sich an Stimmen, Sprache und Sprachmelodie erinnern.

#### **Das tut Ihrem Baby gut:**

- Stimulation über Ihre Stimme oder CD - aber bitte mit Pausen.
- Achten Sie auf den Schlaf-Wach-Rhythmus Ihres Kindes.

### Sehen und Licht

- Die Augen des Kindes sind geöffnet.
- Ihr Kind reagiert auf rasche Lichtwechsel mit Stress.

#### **Das tut Ihrem Baby gut:**

- Dunkeln Sie in Ruhephasen Ihres Kindes den Inkubator oder das Bettchen ab.

### Berührung und Hautkontakt

- Die Haut des Frühchens ist ausgereift.
- Stimulation über die Haut fördert Wachstum und Entwicklung.

#### **Das tut Ihrem Baby gut:**

- Cremen, Streicheln, Kuscheln (Känguru), Stillen
- Kleidung für ein angenehmes Körpergefühl

### Orale Stimuli

- Übergang von der Sondenernährung zum Stillen oder zum Trinken aus der Flasche

### Riechen

- Erinnerung an bekannte Gerüche wie z.B. Muttermilch

#### **Das tut Ihrem Baby gut:**

- Führen Sie Ihr Kind beim Sondieren an die Brust.
- Legen Sie ein Tuch mit Ihrem Geruch sanft um Ihr Kind.

# Sinne und Bedürfnisse ab der 35. Schwangerschaftswoche

Ihr Kind reagiert jetzt mit all seinen Sinnen, fast wie ein reifes Neugeborenes. Das ausdauernde und kontinuierliche Trinken an der Brust kann Ihrem Baby vielleicht noch ein wenig schwer fallen. Bringen Sie in dieser Zeit viel Geduld auf. Ihr Kind wird es Ihnen danken.



## Hinweise

- Bitte beachten Sie, dass alles, was Sie Ihrem Kind mitbringen, bei 60° gewaschen oder desinfizierbar ist.
- Das zur Unterstützung der natürlichen Geruchswahrnehmung des Kindes dienende Tuch/ Kleidungsstück tragen Sie bitte für etwa eine Stunde am Körper und erneuern es täglich.
- Kuscheltiere und Decken sollten Sie bei Verschmutzung oder mindestens einmal wöchentlich zum Waschen mitnehmen.
- Bei Abspielgerät und Lautsprecher für Ihre Aufnahmen oder Musik achten Sie bitte auf eine hohe Klangqualität.